

Pater-Delp-Kindergarten: Erzieherinnen erarbeiten ein Konzept / Pfarrer Wehrle begrüßt die Aktion

Die sechsjährige Paula wird getauft

HEMSBACH. Wenn Eltern ihr Kind taufen lassen, dann möchten sie, dass es Mitglied einer Glaubensgemeinschaft wird. In der Regel geschieht dies, wenn das Kind noch sehr jung ist, und es das Ritual, später, wenn es größer ist, nur auf den Fotografien nachvollziehen kann. Anders, wenn das Kind schon älter ist und selbst den Wunsch nach der Spende des Taufsakramentes äußert. Dann ist es möglich, dass es in die Vorbereitung mit einbezogen werden kann. So geschehen im Pater Delp Kindergarten. Paula wollte sich taufen lassen. Paula ist sechs Jahre alt und steht kurz vor der Einschulung. Die Eltern sind mit der Bitte an Pfarrer Winfried Wehrle herangetreten, ihre Tochter zu taufen. Damit erhob sich die Frage, wo und wie sie vorbereitet werden soll: Für die Säuglingstaufe zu groß, für die Erwachsenentaufe zu jung. So kam die Idee auf, Paula im Kindergarten



Kinder des Pater-Delp-Kindergartens werden in einem Kurs auf die Taufe vorbereitet.

im Kreise ihrer Gruppe von den Erzieherinnen Christine Klohr und Alla Fertig vorzubereiten. Die Erzieherinnen erarbeiteten ein Konzept, das dem Entwicklungsstand Paulas entsprach. Bei einem Kirchbesuch erläuterte Wehrle die einzelnen Elemente des Taufritus. Nach zwei Wochen gemeinsamer Arbeit war es so

weit. Paula empfing das Sakrament der Taufe in der Kapelle des Pater-Delp-Gemeindehauses im Kreise ihrer Familie und ihrer Kindergarten-Gruppe. Danach waren alle Kinder und Eltern der Gruppe noch zum Feiern eingeladen. Wehrle äußerte den Wunsch, dass das Konzept beibehalten wird.

ReSch